



INHALTS-ANGABE

ERSTER ABSCHNITT: GESCHICHTLICHE EINLEITUNG 3—16

ZWEITER ABSCHNITT: DER MESSHANDEL 17—116

		Seite		Seite	
§ 1.	Wirtschaftliche Bedeutung	17	§ 21.	Verhältnis zu anderen Reichsmessen	58
§ 2.	Entstehung	19	§ 22.	Warenverkehr	59
§ 3.	Die Herbstmesse bis 1330	23	§ 23.	Übergangszeit 1520—1560	63
§ 4.	Aufschwung und erste Blütezeit 1330—1400	26	§ 24.	Die einzelnen Geschäftsjahre	66
§ 5.	Die Meßbesucher	30	§ 25.	Zweite Blütezeit von 1560—1630	68
§ 6.	Geschäftsumfang	32	§ 26.	Die einzelnen Geschäftsjahre	76
§ 7.	Wohn- und Verkaufsräume der Meßfremden	33	§ 27.	Versammlungen, Lustbarkeiten und Sehenswürdigkeiten	77
§ 8.	Meßrecht im Allgemeinen	35	§ 28.	Unterkunft, Verkaufsräume und Zahl der Meßfremden	78
§ 9.	Rechtsstellung der Messen	36	§ 29.	Schwere, wechselvolle Zeiten 1630 bis 1690	83
§ 10.	Meßanfang und Ende	37	§ 30.	Die einzelnen Geschäftsjahre	85
§ 11.	Einteilung der Meßzeit	40	§ 31.	Der Zeitraum von 1690—1792	88
§ 12.	Ein- und Ausläuten	41	§ 32.	Die einzelnen Geschäftsjahre	94
§ 13.	Gelcitwesen	41	§ 33.	Personenverkehr und Warenumsatz	96
§ 14.	Fremdenrecht	45	§ 34.	Die Franzosenzeit von 1792—1813	102
§ 15.	Meßfreiheit	45	§ 35.	Wohn- und Verkaufsräume der Meßfremden	107
§ 16.	Gerichtsschutz	46	§ 36.	Schwere Zeiten 1814—1836	109
§ 17.	Päpstliche Schutzbulen	48	§ 37.	Zollvereinszeit 1836—1866	111
§ 18.	Meßzölle, Zollfreiheiten und Pfeifergericht	49			
§ 19.	Schwere Zeiten 1400—1520	51			
§ 20.	Anfeindungen und Besuchsverbote	53			

DRITTER ABSCHNITT: DIE WOCHENMÄRKTE 117—130

		Seite		Seite	
§ 1.	Allgemeines	117	§ 3.	Marktrecht, Marktpolizei und Marktzoll	119
§ 2.	Ursprung	119			